

Neuer Chef beim Nahverkehr

Von Christian Koepeke

Der Schweriner Nahverkehr hat einen neuen Geschäftsführer: Thomas Schlüter. Als eine wichtige Aufgabe nennt der 61-Jährige die weitere Umstellung der Busflotte auf Elektroantrieb.

SCHWERIN – Zum Start bekam Thomas Schlüter symbolisch einen großen Schlüssel überreicht. Der 61-jährige, gebürtige Niedersachse ist seit dem 1. Oktober der Geschäftsführer des Schweriner Nahverkehrs. Er löst Lothar Matzkeit ab, der dem Verkehrsbetrieb aber als Projektleiter für Infrastruktur weiterhin zur Verfügung steht. Oberbürgermeister Rico Badenschier und Rolf Bemann vom Aufsichtsrat wünschten dem neuen NVS-Chef eine glückliche Hand.

Schlüter war bisher Geschäftsführer der Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land in Sachsen-Anhalt. Die Verantwortung für einen Stadtverkehr und insbesonde-



Symbolische Schlüsselübergabe: Rolf Bemann, Thomas Schlüter, Lothar Matzkeit und Rico Badenschier (v.l.)

FOTO: CHRISTIAN KOEPEKE

re erstmals auch für eine Straßenbahn zu übernehmen, mache für ihn die Herausforderung an seinem neuen Job aus, sagte Schlüter. Auch die Mitarbeit an einem Verkehrsverbund und die weitere Umstellung der Busflotte auf Elektroantrieb seien für ihn reizvoll.

In den ersten Wochen nach seinem Amtsantritt in Schwerin will der neue Geschäftsführer vor allem Gespräche führen und zuhören, das

Unternehmen und die rund 250 Beschäftigten kennenlernen. Auch künftig in der Landeshauptstadt einen leistungsfähigen ÖPNV anzubieten, auf den sich die Bürger verlassen könnten, bezeichnete Schlüter als Ziel seiner Arbeit.

Der neue NVS-Chef ist studierter Betriebswirt, bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Verkehrsbranche mit, hat lange bei der Deutschen Bahn

im Busbereich gearbeitet. Für den Geschäftsführer-Posten in Schwerin hatte es nach Angaben aus dem Aufsichtsrat mehr als 40 Bewerbungen gegeben. Bei der Auswahl unter den Kandidaten hätten schließlich unter anderem Leitungskompetenz und Erfahrungen in kommunalen Unternehmen gezählt, hieß es.

Amtsvorgänger Lothar Matzkeit, bis dahin Prokurist beim Nahverkehr, hatte den Spitzenjob im Unternehmen im Januar vergangenen Jahres für eine Übergangszeit übernommen, nachdem der damalige Geschäftsführer Wilfried Eisenberg nach Vorwürfen im Zusammenhang mit einer Betriebskreditkarte praktisch über Nacht gefeuert worden war.

Thomas Schlüter ist für fünf Jahre als Geschäftsführer bestellt. Eine Wohnung in Schwerin habe er schon gefunden, sagte der 61-Jährige an seinem ersten Arbeitstag in der Schlüsselposition beim Nahverkehr.